

**Zeitschrift:** Mundart : Forum des Vereins Schweizerdeutsch

**Herausgeber:** Verein Schweizerdeutsch

**Band:** 7 (1999)

**Heft:** 1

**Rubrik:** Eines Urners Welt

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

jetz stärbä, äsou schüü isch es uf dr anderä Sytä.“ Si nind gsäit, d Regynä müess wiä dur nä Pfischter in Himmel gsiä haa. Si hät gsäit, das seï wiä imenä Kino. (S.62)

*Alois Senti: Sagen aus dem Sarganserland, Band II. (Schriften der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde 77) Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde, Basel 1998.  
ISBN 3-908122-69-4*

## EINES URNERS WELT

Die beeindruckende Reihe der Jahressgaben der Volkshochschule Uri ehrt mit Nr. 25 den Schattdorfer «Mundartpoeten und Musiker» Ruedi Geisser. Im sehr schön gestalteten Buch „Myy Wält“ finden sich, gegliedert durch ausdrucksstarke Fotografien, seine Gedichte (in DiethTranskription) und Lieder (mit Noten), dazu stimmungsvolle Bilder aus dem Skizzenbuch seines Freundes Pierino Baldelli. Die «kleine, aber reiche innere Welt Ruedi Geissers» (so im Vorwort Dr. Josef Arnold, Präsident der Volkshochschule Uri), kann fraglos auch Nicht-Urnern vieles bringen. Sehr bemerkenswert ist weiterhin das Nachwort von Felix Aschwanden, das Ruedi Geissers Werk in Bezug setzt zu andern Urner Autoren und sich zu einer präzisen, detaillierten Bestandsaufnahme der Urner Mundartlyrik ausweitet.

JÜRG BLEIKER

*Ruedi Geisser: Myy Wält. Da. Schattdorfer Mundartpoet und Musiker. 25. Jahressgabe der Volkshochschule Uri, 6460 Altdorf, 1998. ISBN 3-9520582-1-1*

## ROOTLÄCHT

Dr Täädi nimmt dr Fritz a d Hand,  
si gaant i d Chiilä midänand.  
Der Chlyy, dryyärig isch är scho,  
terf z eerscht Mal mit i d Tagmäss cho.  
Är rangget uf em Bänkli de  
und wett natyyrli alles gsee.  
Diä Groossä bättet i dr Mäss,  
dr Fritzli miächt vil liäber Gschpäss.

„Düü, Täädi“, säit är uf ds Mal de,  
„hesch dü das Rootlächt dert äü gsee?  
Verzell, fir was isch das de daa?  
Äs het ja käini Auto daa!“

„Das isch das eewig Liächt, my Fritz,  
hiä het dr Liäbgott doch sy Sitz.  
Das Rootlächt zäigt ys allnä a:  
Dr Liäbgott läbt, und Är isch daa!“

Dr Fritzli überläit e chli,  
ä s fallt em schwäär , scheen rüäwig z syy,  
und pletzlich säit dr Schtirmi: «Hee,  
wenn s griän wird, Täädi, gaam-mer de! »

*Aus Ruedi Geisser: Myy Wält*

## RUND UM DÄR AUBRIG

In ihrem neusten Buch berichtet Rosa Schuler-Schwendeler «wouri Gschichtä und Gedicht us äm Wägitäl, i dä Märchler Mundart». Sie erzählt vom im Stausee untergegangenen alt Innerthal, ergreifend und sehr nachdenklich stimmende Er-